

Endlich ist es soweit- Schulanfang (1)

Ilter GÖZKAYA-HOLZHEY
Lehrerin/Öğretmen
eMail: lilterGH@t-online.de



Der erste Schultag ist Anfang September. Alle Kinder im entsprechenden Alter wollen endlich Schulkind sein. Sie wollen ihre neue Schultasche mit Büchern füllen und ihre neue Federtasche benutzen. Es gibt aber auch Kinder, die dem ersten Schultag mit Skepsis entgegensehen. Sie sehen der Schule, der neuen Situation mit fremden Kindern, den Lehrerinnen und Lehrern und den unbekanntem Anforderungen mit gemischten Gefühlen entgegen. Manche Kinder haben schon, vielleicht durch ältere Geschwister oder Nachbarkinder, Schule als unangenehm erfahren. Noch schlimmer ist es aber, wenn die Eltern die Schule als Bedrohung darstellen: "Warte, wenn du in die Schule kommst, dann wirst du was (schlimmes) erleben". Manchmal beeinflussen die Eltern ihre Kinder, in dem sie ihre eigenen ungunstigen Erfahrungen während ihrer Schulzeit auf die Kinder projizieren. Besonders, wenn das erste Kind der Familie eingeschult wird, werden die eigenen Erinnerungen wach. Bei den türkischen Eltern werden meist die Kinder der 3. Generation eingeschult. Diese Eltern hatten nicht immer gute Schulerfahrungen gehabt. Meist waren sie von ihren Eltern einige Jahre getrennt in der Türkei beschult worden und konnte deshalb bei Schuleintritt in Deutschland kein Deutsch (Seiteneinsteiger).

Wir, die Eltern der ersten Generation wussten nicht, was in die in Deutschland zum Schulanfang übliche Schultüte hineinkommt, niemand hat uns genau informiert.

Ich kann kaum noch zählen, wie oft ich an den Einschulungsfeiern teilgenommen habe. Als Klassenlehrerin in einer 1. Klasse habe ich oft erlebt, wie ängstliche, schwarze Augen das Geschehen verfolgten. In einigen Schulen gibt es noch Lehrer türkischer Herkunft, die an den Feiern teilnehmen, an die die Eltern ihre Fragen stellen können. Ich selbst treffe immer wieder meine ehemaligen Schülerinnen und Schüler als Eltern. Das ist auch der Grund, warum manche schwierige Schulsituation uns Lehrerinnen und Lehrer am Kiez festhalten lässt. Wo sollen diese Eltern sonst eine vertraute Person finden? Heute sollten Sie sich als Eltern freuen und versuchen, das Beste für Ihre Kinder daraus zu machen.

Bei der Einschulungsfeier bekommen die Eltern der Neulinge einen Elternbrief. Der enthält viele nützliche Hinweise für den Verlauf der Schullaufbahn in den ersten Jahren. Darunter eine Liste der Schulmaterialien, die die Eltern beschaffen müssen. Alle Gegenstände sollen mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet werden, weil viele Sachen im Handel gleich aussehen. Da erfahrungsgemäß anfangs öfter etwas verloren geht, sollten die Eltern keine teures Schulmaterial kaufen. Schon in den ersten Tagen bringt ihr Kind Informationen mit, welche Gegenstände umweltfreundlich sind. Leider gibt es viele türkische Eltern, die mit Ihren Kindern an der Feier nicht teilnehmen, weil sie zu spät aus dem Urlaub kommen. Das finde ich sehr schade, weil ihr Kind das große Ereignis, den wichtigen Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt, nicht erleben kann.

In den ersten Tagen sollten Sie Ihr Kind regelmäßig zur Schule begleiten, damit das Kind den sicheren Schulweg kennenlernt. Achten Sie auf Pünktlichkeit, denn die Schüler der 1. Klassen bekommen nicht immer den gleichen Stundenplan, weil Teilungsstunden, Förderunterricht und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in den einzelnen Anfängerklassen unterschiedlich verteilt sein können.

Denken Sie daran:

**Die Schule ist der Grundstein für die
Zukunft Ihres Kindes.**